



Garri Kasparow (Aktivspieler)



Anatoli Karpow (Reflektor)

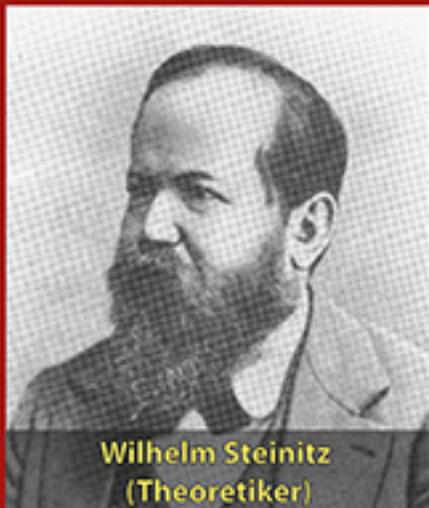
Karsten Müller / Luis Engel

Spielertypen

Ihre Stärken und Schwächen



Robert „Bobby“ Fischer
(Pragmatiker)



Wilhelm Steinitz
(Theoretiker)

Joachim Beyer Verlag

Karsten Müller / Luis Engel

Spielertypen im Schach

Ihre Stärken und Schwächen

Joachim Beyer Verlag

Inhaltsverzeichnis

Zeichenerklärung	7
Vorwort von GM Vincent Keymer	8
Einleitung	9
Kapitel 1: Aktivspieler	11
Kapitel 2: Theoretiker	75
Kapitel 3: Reflektoren	98
Kapitel 4: Pragmatiker	127
Lösungen der Aufgaben	174
Spielertypen in den aktuellen Top 10	228
Andere Modelle und Zitate	230
Quellenverzeichnis	234
Über die Autoren	235
Spielerverzeichnis	236

Vorwort

Im Rahmen der Vorbereitung auf meinen nächsten Gegner oder meine nächste Gegnerin versuche ich häufig, deren typische Spielereigenschaften mit Hilfe einer Datenbank in möglichst kurzer Zeit zu erforschen. Dabei spielen immer wieder bestimmte Charakterzüge eine Rolle, die ich diesem Spieler zuzuordnen versuche. Typische Fragen dazu sind etwa:

- Mag sie dynamische Stellungen oder baut sie ihr Spiel möglichst strategisch auf?
- Wie reagiert er in Zeitnot oder wenn er unter Druck gerät?
- Geht sie gerne in Endspiele?
- Wie hoch ist seine Risikobereitschaft?

Hier kann es hilfreich und zeitsparend sein, beispielsweise durch gespielte Eröffnungen Rückschlüsse auf den Spielertypus und damit auch auf Stärken und Schwächen zu ziehen – oder über bekannte Spielereigenschaften Hinweise auf die Wahrscheinlichkeit betreffs der Wahl bestimmter Eröffnungsvarianten zu bekommen.

Diese und zahlreiche weitere Überlegungen werden in dem vorliegenden Buch gebündelt und systematisch dargestellt. Die Einteilung in vier prototypische Spielernaturen ist ausgesprochen hilfreich bei der Beantwortung von Fragen, die nicht nur die Partievorbereitung betreffen, sondern beispielsweise auch die Bestimmung der eigenen Charakteristik als Schachspieler. Darüber hinaus gibt das Werk Amateuren und Schachinteressierten einen hilfreichen Leitfaden an die Hand, um sich ein eigenes Bild von diesem oder jenem Spieler machen zu können.

Interessant und aufschlussreich ist es für mich, Einblicke in die Denkweise anderer Spielertypen zu bekommen. Die Beschäftigung mit den unterschiedlichen Denkansätzen und den daraus resultierenden starken und wirkungsvollen Eigenschaften anderer ist sicherlich für jeden Schachspieler nützlich und kann dabei helfen, das eigene Spektrum zu erweitern. So scheint es tatsächlich möglich zu sein, den eigenen Spielertypus durch Einsicht, Willen und Training zu beeinflussen bzw. zu verändern. Dies ist aus meiner Sicht eine wichtige Botschaft des vorliegenden Buchs.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern beim Nachvollziehen der zahlreichen Partiebeispiele und beim Lösen der Aufgaben nicht nur weitere interessante Erkenntnisse, sondern vor allem auch viel Vergnügen.

Vincent Keymer, im August 2020

Einleitung

Das in diesem Buch behandelte Thema (das unserer Meinung nach deutlich unterschätzt wird) dient dem tieferen Verständnis dieser speziellen Art von Menschen, die sich intensiv mit dem Schachspiel beschäftigen. Unsere Darstellung der 'Spielertypen' basiert im Prinzip auf der Einteilung, die Lars Bo Hansen in seinem exzellenten Buch 'Foundations of Chess Strategy' (GAMBIT 2005) vornimmt. Darin nimmt der Autor – vereinfacht gesagt – ein Modell aus der Wirtschaftstheorie (welches sich unter dem Oberbegriff 'human resources' mit Fragen der menschlichen Typologie beschäftigt) und überträgt es auf Schachspieler bzw. grenzt es auf diese spezielle Gruppe von Menschen ein.

Natürlich ist dieses Modell nicht das einzig mögliche und selbstverständlich bringt das sogenannte 'Schubladendenken' generell auch allerlei Gefahren mit sich. Allerdings habe ich das Modell schon bei vielen Seminaren und Trainingsveranstaltungen in Vereinen vorgestellt. Und da ich immer erstaunt war, wie gut es passte, entstand irgendwann die Idee zu diesem Buch.

Als Spieler gehöre ich dem Typus 'Aktivspieler' an – als Trainer und Autor jedoch dem des 'Theoretikers'. Da es mir in den anderen beiden Bereichen entsprechend an Kompetenz mangelt, war ich sehr erfreut, dass sich mit GM Luis Engel ein 'Pragmatiker' als Co-Autor fand. Nun fehlte es uns nur noch im Bereich der 'Reflektoren' an Kompetenz, obwohl wir zuversichtlich sind, dass unsere Darstellung auch diesbezüglich spannende Einblicke ermöglicht.

Das Ziel sollte natürlich sein, so universell wie möglich zu werden. Man gewinnt zwar in aller Regel mit seinen Stärken, aber es ist schon sinnvoll, auch an den Schwächen zu arbeiten und die spezifischen Stärken und Schwächen des jeweiligen Gegners mit in die Entscheidungsfindung einzubeziehen. In Stellungen, in denen es nur einen einzigen Zug gibt, sollte man diesen natürlich auch finden, aber die verschiedenen Spielstile sind vor allem in Stellungen von Bedeutung, in denen es eine große Auswahl von Möglichkeiten gibt. Allerdings auch in der Art von Stellungen, welche man aufgrund des eigenen und des gegnerischen Stils möglichst herbeiführen sollte.

Des weiteren kann man einen Stil natürlich auch imitieren und gegen bestimmte Gegner kann das sogar die passende Strategie sein. So haben zum Beispiel Aktivspieler und besonders Hyperaktiv-Spieler bestimmte extrem herausragende Charakteristika, und wenn man sich als Gegner darauf gut einstellen kann, ist das sehr wertvoll. Ein Beispiel ist Kramniks Sieg im WM-Match London 2000 gegen den Aktivspieler Kasparow. Kramnik gelang es, das Spiel stets in die gewünschte Richtung zu lenken, so dass Kasparow erst gar keine Gelegenheit erhielt zu zeigen, was er in Stellungen mit Angriff und Initiative alles drauf hat.

Neben bekannten Klassikern, die wir unter diesen Gesichtspunkten neu einordnen, haben wir auch viele eigene Beispiele eingebaut und hoffen, dass das nicht zu vermessen wirkt. Wir kennen uns in eigenen Partien natürlich besser aus und die Beispiele sind auch nicht so bekannt. Weiterhin haben wir viele Aufgaben eingebaut, damit der Leser auch auf diesem Wege eine Einordnung seines eigenen Spielstils vornehmen kann. Und selbst wenn man bezüglich des Modells skeptisch ist, sollten Beispiele und Aufgaben auf jeden Fall gutes Trainingsmaterial zu den verschiedenen Themen bieten.

Für Schachspieler dürfte dieses Spiel wohl unter anderem so interessant sein, weil es eben diese verschiedenen Zugänge und Stile gibt. Müsste in jeder Stellung immer exakt ein 'bester Zug' gefunden werden, würde das viele doch eher abschrecken, weil es zu sehr an reine Mathematik erinnern würde. In diesem Buch werden Unterscheidungen und Schubladendenken mit gutem Grund überbetont, weil nämlich dieses Herangehen zu klareren Bildern führt. Die Wirklichkeit ist natürlich zum Glück nicht derart ein- bzw. vierdimensional. Dennoch hoffen wir, dass es hilft, das Thema Spielstile auch einmal aus diesem von Lars Bo Hansen entwickelten Blickwinkel zu betrachten.

An dieser Stelle bedanken Luis Engel und ich uns bei Vincent Keymer für sein Vorwort, bei Harald Fietz für seine guten Ideen, bei Robert Ullrich und Thomas Beyer für das Layout und die Präsentation und bei Lothar Nikolaiczuk für seine hervorragende Arbeit, die weit über ein normales Lektorat hinausging.

GM Dr. Karsten Müller und GM Luis Engel
Hamburg, im September 2020

Kapitel 1 – Aktivspieler

Beispiele für Aktivspieler

Weltmeister: Aljechin, Tal, Spasski, Kasparow, Anand

Sonstige namhafte Spieler: Schirow, Morosewitsch, Topalow, Pillsbury, Andersen, Bronstein, Larsen, Taimanow, Aronjan, Judit Polgar, Karsten Müller

Hyperaktiv-Spieler: Tal, Neschmetdinow

Ihre Stärken

Aktivspieler bewerten Initiative und Angriffschancen relativ hoch und das Material niedriger. Bei Hyperaktiv-Spielern ist das besonders ausgeprägt. Sie sind oft bereit, sehr große Opfer zu bringen, um Angriffschancen zu bekommen. Typisch dafür ist Tals berühmtes Zitat: „Es gibt korrekte Opfer – und meine.“ Sie haben oft ein gutes Gespür für Initiative und Dynamik und sind dafür auch bereit, statische Schwächen in Kauf zu nehmen. Dies kann natürlich auch eine Schwäche sein, sorgt aber oft für Unterhaltung auf dem Brett. Eine ihrer Stärken besteht in der Regel in der konkreten Variantenberechnung, die auf intuitiver Abschätzung basiert.

Ihre Schwächen

Sie machen manchmal verpflichtende Bauernzüge, die zwar im Moment gut aussehen, langfristig jedoch weit mehr schaden als nutzen. Sie neigen dazu, eigenen Königsangriff zu überschätzen, während sie den gegnerischen unterschätzen. Sie sind in der Verteidigung deutlich weniger gut und bringen oft intuitive Opfer, die objektiv eigentlich inkorrekt sind.

Mitunter haben sie keine gute Zeiteinteilung und kommen entsprechend oft in Zeitnot, weil sie zu lange nach etwas suchen, das es gar nicht gibt, und zwar besonders dann, wenn ihre intuitive Stellungseinschätzung nicht der objektiven Stellungsbewertung entspricht. Da sie oft gut im Blitz- und Schnellschach sind, können sie eher mit dieser Schwäche leben, aber wirklich förderlich ist sie natürlich nicht. Daher werden Aktivspieler im Laufe der Zeit oft pragmatischer, was man zum Beispiel gut an den Weltmeistern Tal und Kasparow sehen kann.

So ordnet Lars Bo Hansen die Weltmeister Aljechin, Spasski und Kasparow auch den Pragmatikern zu, was natürlich auch ganz in Ordnung ist. Da wir allerdings in diesem Kapitel so viele Partiebeispiele von Kasparow sehr gut verwenden können, fiel uns zumindest *seine* Zuordnung als Aktivspieler leicht. Der Übergang der Stile ist hier allerdings fließend und selbst Michail Tal könnte ab etwa 1966 den Pragmatikern zugeordnet werden.

Ihre Risikobereitschaft

Sie gehen oft Risiken ein und versuchen in aller Regel, auch das 3. Ergebnis (sprich: den eigenen Sieg) im Spiel zu halten. Daher können besonders bei Hyperaktiv-Spielern lange Partierserien ganz ohne Remis vorkommen. Unter Umständen kann dies allerdings auch zum Nachteil ausschlagen. So sind z.B. die beiden legendären 0:6 Niederlagen von Taimanow und Larsen gegen Fischer im Jahr 1971 zu erklären. Beide haben einfach unverdrossen immer weiter auf Gewinn gespielt, statt umzuschalten und ein konsolidierendes Remis zur Schadensbegrenzung anzustreben.

Ihre Trainingsoptionen

Neben dem Vertrauen auf die eigenen Stärken mittels der Arbeit an den Eröffnungen und dem Lösen von Taktikaufgaben kommt auch die Zielsetzung stark in Frage, pragmatischer und universeller zu werden. Außerdem kann sich das Studium der Partien von Reflektoren als nützlich erweisen. Kasparow hat zum Beispiel enorm von seinen WM Kämpfen gegen Karpow profitiert. Wem das zu weit geht, der kann auch Partien aus der späteren Periode von Tal studieren (also ab seinem 'Wandlungsjahr' 1966) oder solche aus dem späteren Schaffen von Kasparow. So kann man nachvollziehen, wie diese es geschafft haben, universell und pragmatisch zu werden, ohne ganz das Feuer ihrer Jugend zu verlieren.

Ihre Gegner

Wenn Aktivspieler aufeinander treffen, so führt dies oft zu spektakulären Duellen, die nicht immer so ausgehen, wie man aufgrund der Elozahlen annehmen möchte. Besonders gefährliche Gegner für Aktivspieler sind starke Reflektoren, wie es sich zum Beispiel in den WM-Kämpfen 'Carlsen - Anand' und im ersten WM-Kampf 'Karpow - Kasparow' gezeigt hat. Denn in solcher Konstellation kommen die Stärken der Aktivspieler nicht zur Geltung, weil die Reflektoren dies mit ihrem guten Gespür für aktive Prophylaxe zu verhindern wissen.

Ihre Eröffnungen

Oft treiben Aktivspieler die Theorie spezieller Varianten voran. Besonders legendär war diesbezüglich Kasparows ChessBase-Datei mit ihren vielen spektakulären Neuerungen und Neubewertungen.

Typische Eröffnungen

Mit Weiß kommen in Frage: 1.e4, scharfe Varianten des offenen Sizilianers, Königsgambit, Evans-Gambit.

Mit Schwarz zum Beispiel die Najdorf-Variante und Königsindisch.

1.1 Hyperaktiv-Spieler

Für diesen auf höchstem Niveau eher seltenen Spielertypus ist *Material* ein weniger wichtiges Bewertungskriterium. Der junge Michail Tal ist ein Paradebeispiel und der einzige Hyperaktiv-Spieler, der es bisher auf den Weltmeisterthron geschafft hat.

Für ihn sind Zitate wie die folgenden charakteristisch:

„Es gibt korrekte Opfer – und meine.“

„Zentralisiere und opfere!“

„Der Gegner kann stets nur eine Figur pro Zug schlagen.“

„Greift der Gegner eine deiner Figuren an, so greife zwei von seinen an.“

Dieser Stil sorgt zwar für sehr unterhaltsame Partien, aber spannende bzw. inhaltsreiche Endspiele entstehen natürlich nur äußerst selten. Dafür jedoch hagelt es spektakuläre Mattangriffe und intuitive Opfer, wie z.B. in der folgenden Partie.

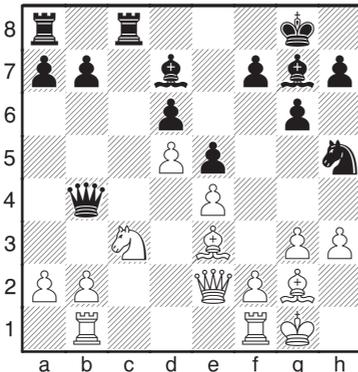
01.01

Botwinnik – Tal

Moskau 1960 (6. WM-Partie)

E69

1.c4 ♘f6 2.♗f3 g6 3.g3 ♙g7 4.♙g2
0-0 5.d4 d6 6.♖c3 ♗bd7 7.0-0 e5
8.e4 c6 9.h3 ♚b6 10.d5 cxd5
11.cxd5 Sc5 12.♗e1 ♙d7 13.♗d3
♗xd3 14.♚xd3 ♜fc8 15.♞b1 ♗h5
16.♙e3 ♚b4 17.♚e2



17...♞c4?!

Objektiv ist dieser Plan zu ambitioniert, allerdings passt er sehr gut zu Tals Stil. Schließlich steht Aktivität in seinem (schachlichen) Weltbild an erster Stelle.

– Laut Computer ist zwar 17...♚c4 die objektiv beste Wahl, aber da dieses Herangehen überhaupt nicht Tals Stil entspricht, wäre es praktisch keine gute Wahl gewesen.

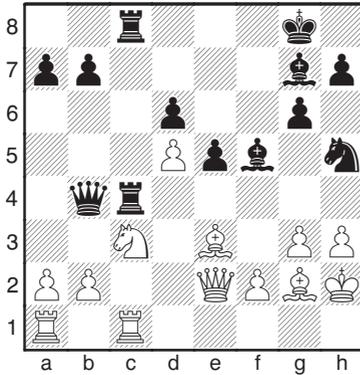
– Stark in Betracht kam hingegen 17...b5!?, denn von der Schwäche des Feldes c6 lässt sich ein Hyperaktiv-Spieler natürlich nicht abschrecken.

18.♞fc1 ♞ac8?! 19.♙h2?!

– Botwinnik verpasst den Moment, mit 19.a3! am Damenflügel die Initiative zu ergreifen; z.B. 19...♚b3 (19...♚a5?! 20.♙f1+-) 20.♙xa7 ♙h6 (20...b6?! 21.♚c2+-) 21.♙e3±.

– Und auch 19.♙f1!?!± (ein Vorschlag von Dariusz Gorzinski) kam stark in Betracht.

19...f5 20.exf5 ♘xf5 21.♖a1



Es folgt eins von Tals viel diskutierten Opfern. Aus praktischer Sicht ist es sicher gut, denn am Brett sind die weißen Probleme kaum zu lösen. Objektiv ist es allerdings nicht korrekt – eben getreu Tals Motto: Es gibt korrekte Opfer – und meine.

21...♘f4!?

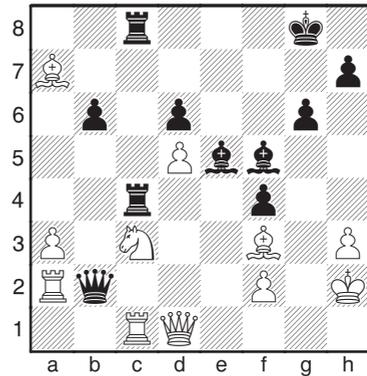
21...♘f6 war objektiv vonnöten. Allerdings hätte Weiß nach 22.a3 ♖b3 23.g4 ♘d7 die Wahl zwischen 24.♘a7 und 24.♖c2, was Botwinnik mit Sicherheit sehr zugesagt hätte.

22.gxf4 exf4 23.♘d2?

Die Widerlegung war allerdings tief verborgen – nämlich im 26. Zug nach der Einleitung 23.a3 ♖b3 24.♘a7 ♘e5.

1) Nach 25.♘f3? nimmt 25...♖a8 Weiß die Butter vom Brot.

Zur damaligen Zeit war stattdessen die folgende Variante Gegenstand hitziger Diskussionen zwischen den gegnerischen Lagern: 25...b6? 26.♖d1(?) ♖xb2 27.♖a2



27...♖xc3

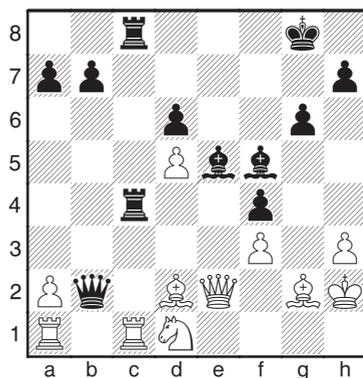
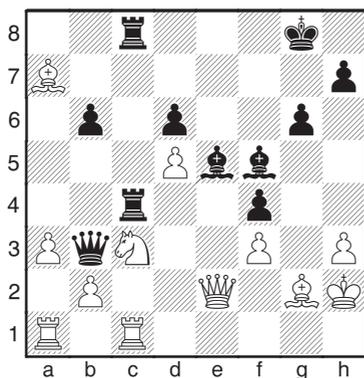
„Es ist bezeichnend, dass die schwarzen Züge von derselben Art sind. Das kann mit Einschränkung als indirekter Beweis für die Korrektheit der Kombination angesehen werden. Schwarz hat sehr leichtes Spiel, während Weiß nach Verteidigungsressourcen Ausschau halten muss.“ (Tal)

28.♖xb2 ♖xc1 29.♖e2

„...auch hier macht sich der Materialmangel nach 29...♖8c3 (von A. Konstantinopolski gezeigt) vorerst nicht bemerkbar.“ (Tal)

Überhaupt scheint Schwarz über genügend Kompensation zu verfügen; z.B. 30.♖xb6 ♘d3 31.♖b8+ ♔g7 32.♖b7+ ♔f8 33.♖d2 ♘e4=.

2) Aber nun zurück zur oben erwähnten Widerlegung nach 25.f3 b6.



26.a4!!

Es war sowohl den Akteuren als auch den damaligen Kommentatoren entgangen, dass Weiß seinem Läufer a7 auf diese Art eine helfende Hand reichen kann.

(Tal gibt nur das forcierte 26.♖d1(?) an, was direkt ins Remis mündet: 26...♗xb2 27.♖a2 ♖xc3 28.♖xb2 ♖xc1 29.♖d2 ♗xb2 30.♗xb2 ♖b1 31.♗f6 ♖c2=.)

26...♗b4

(– 26...♗xc3? 27.bxc3 ♖xc3 28.♖xc3 ♗xc3 29.♖e1 ♗a5 30.♗e7 ♖a8 31.♗b7+– Ragošin

– 26...♖b4 27.♗d1 ♖xc1 28.♖xc1 ♗xa4 29.♖c7±)

27.a5 bxa5 28.♗f2± (Kasparow) Schwarz sollte nicht genug Kompensation für die Figur haben. Dennoch wird es sehr lange dauern, bis Weiß seine Figuren durch genaues Spiel entknoten und aktivieren kann.

23...♗xb2?

23...♗e5 24.f3 ♗xb2 25.♗d1

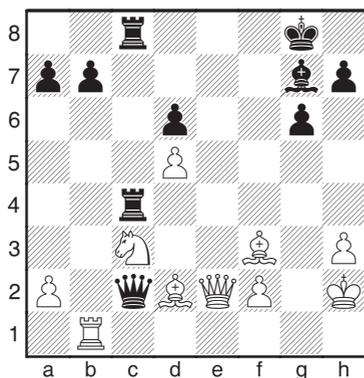
25...♗xa1!

(Kasparow gibt 25...♖d4?! 26.♖xc4 ♖xc4 27.♖c1 ♖xc1 28.♗xc1 ♗xd5 29.♗f2 mit leichtem Vorteil an, aber auch hier ist die schwarze Aktivität sehr beachtlich.)

26.♖xa1 ♗xa1 27.♗f2 ♖c2 28.♗g4 ♗xg4 29.hxg4 ♗e5 und die schwarze Initiative wiegt das geopfert Material mindestens auf.

24.♖ab1 f3 25.♖xb2?

Botwinnik hofft vergeblich, sich durch Damentausch zu entlasten. So verpasst er die Gelegenheit, selber zum Angriff überzugehen – und zwar mit der Aktivspieler-Lösung 25.♗xf3 ♗xb1 26.♖xb1 ♗c2



27. ♖e4!? (Flohr)

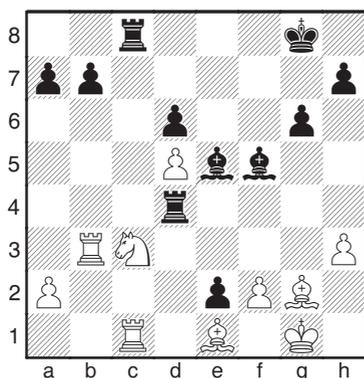
(27. ♖c1 ♜f5 28. ♗g4 gewinnt allerdings auch.)

27... ♖xe4

(27... ♗e5+ 28. ♔g2 ♖xe4 29. ♗xe4 ♜xb1 30. ♗xd6 ♗xd6 31. ♜e6+ ♔g7 32. ♜d7+ +-)

28. ♗xe4 ♜xb1 29. ♗xd6 ♖f8 30. ♜e6+ ♔h8 31. ♗f7+ ♖xf7 32. ♜xf7+-

25... ♖xe2 26. ♖b3 ♖d4 27. ♗e1 ♗e5+ 28. ♔g1



28... ♗f4?!

Hier verpasst Schwarz das wunderschöne und direkt tödliche 28... ♖xc3!! 29. ♖bxc3 ♖d1 30. ♖c4 ♗b2+- (Tal).

29. ♗xe2 ♖xc1 30. ♗xd4 ♖xe1+ 31. ♗f1 ♗e4 32. ♗e2 ♗e5 33. f4 ♗f6 34. ♖xb7 ♗xd5 35. ♖c7 ♗xa2 36. ♖xa7 ♗c4 37. ♖a8+ ♔f7 38. ♖a7+ ♔e6 39. ♖a3 d5 40. ♔f2 ♗h4+ 41. ♔g2 ♔d6 42. ♗g3 ♗xg3 43. ♗xc4 dxc4 44. ♔xg3 ♔d5 45. ♖a7 c3 46. ♖c7 ♔d4 0-1

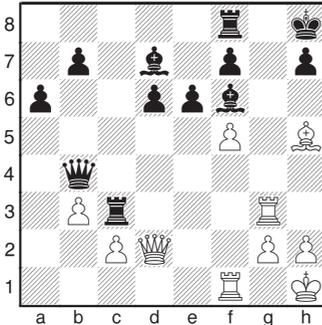
Im Rahmen dieses Buches können wir hier natürlich nur an der Oberfläche kratzen. Eine diesbezüglich tiefere Quelle ist z. B. 'Zaubern wie Schachweltmeister Michail Tal' von Karsten Müller und Raymund Stolze, Edition Olms 2010.

Bevor wir zu den ersten Aufgaben kommen, hier ein Hinweis für Leser, die ihre diesbezügliche Leistung gern auf irgendeine Weise auswerten – im gegebenen Fall im Hinblick auf die Frage, welchem Spielertypus man angehören mag. Am einfachsten kann ein solcher Versuch offenbar auf der Basis erfolgen, wie viele Aufgaben aus den jeweiligen Kapiteln man zu lösen vermochte.

Bei den Aufgaben 05.01 bis 05.16 wird außerdem eine konkrete Zuordnung vorgenommen, welchen Spielertypen die jeweilige Lösung in aller Regel am leichtesten fallen sollte. Natürlich ist die ganze Sache nicht unbedingt eindeutig zutreffend, sondern eher eine interessante Spielerei.

Aufgaben zum Thema: Angreifen wie die Magier

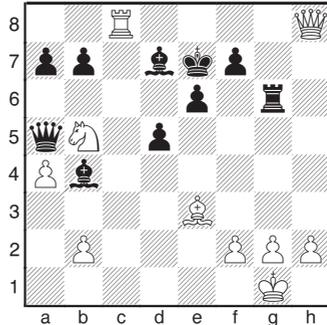
A01.01
Tal – Platonow
Dubna 1973



Weiß zieht und gewinnt

Welchen magischen Zauberhammer hatte Tal in der Hinterhand?

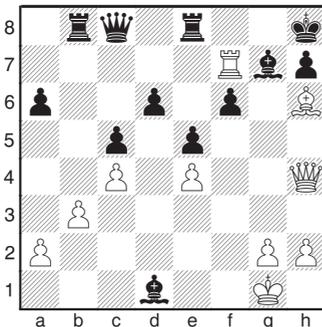
A01.03
Tal – N.N.
Riga 1966 (Simultan)



Weiß zieht und gewinnt

Viele Wege führen hier nach Rom. Doch Tal fand (im Simultan!) den besten, schönsten und effektivsten. Können Sie das auch?

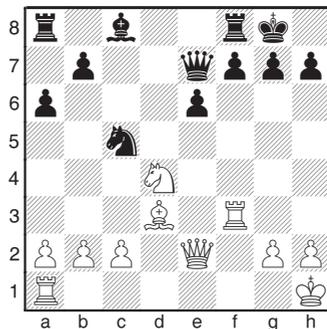
A01.02
Tal (2615) – Rantanen (2460)
Tallinn 1979



Weiß zieht und gewinnt

Wie rechtfertigte Tal sein großzügiges Opferspiel?

A01.04
Tal – N.N.
Berlin 1975 (Simultan)



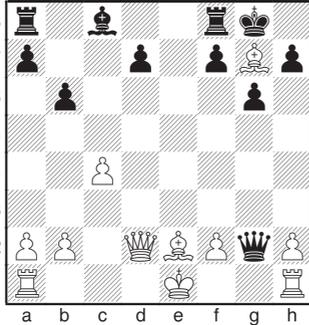
Weiß zieht und gewinnt

Auch hier fand Tal selbst im Simultan den überzeugendsten Weg zum Gewinn. Können Sie das auch?

Aufgaben zum Thema: Intuitive Opfer

A01.05

Tal (2635) – Pähz, T. (2480)
Halle 1974



Tal entkorte 16. ♖d4.
War das korrekt?

A01.06

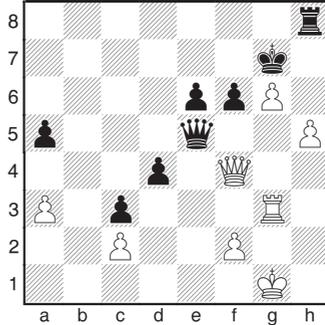
Tal (2565) – Auer (2310)
Porz 1991



Ist 18. ♘e6 die richtige Wahl?

A01.07

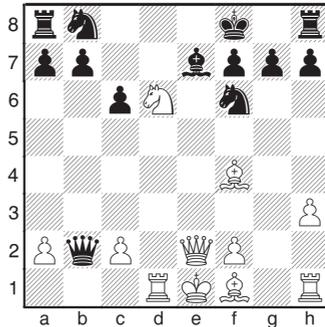
Tal – Kortschnoi
Riga 1958



Ist 33. h6+ gut?
Falls nicht, was sollte Weiß spielen?

A01.08

Tal – Koblenz
Moskau 1960



Ist 14. ♚xe7+ eine gute Wahl?

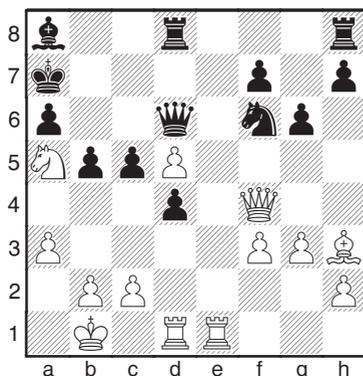
1.2 Aktivspieler

Sie kommen relativ häufig vor und haben schon viele Weltmeister gestellt, während es mit Michail Tal bisher erst ein Hyperaktiv-Spieler auf den höchsten Schachthron geschafft hat. Viele Jugendspieler beginnen mit diesem Stil und werden dann im Laufe der Zeit durch Erfahrung immer pragmatischer.

A) Opfer für direkten Königsangriff

Aktivspieler achten mehr als Hyperaktiv-Spieler darauf, dass ihre Angriffskombinationen auch korrekt sind. Weil sie sich allerdings oft auf eine eher intuitive Abschätzung verlassen, kann es dennoch zu inkorrekten Opfern kommen. (Hingegen würden Pragmatiker so gut wie nie ein objektiv schlechtes Materialopfer bringen, weil sie sogar größten Wert auf Korrektheit legen.) Kasparows folgende Kombination – eine der beeindruckendsten der Schachgeschichte – ist objektiv korrekt. Dabei ist es gut möglich, dass er dies intuitiv gespürt hat, ohne für jede Verteidigungsmöglichkeit eine konkrete Widerlegung ausgebrütet zu haben.

01.02 Kasparow (2812) – Topalow (2700) Wijk aan Zee 1999



24. ♖xd4! cxd4??

Nach der pointierten Riposte 24...♔b6! steht Schwarz angesichts des sicheren Königs und des Raumvorteils am Damenflügel sogar geringfügig besser.

25. ♝e7+!!

Nachdem der Gegner 'gehört' hat, bekommt er umgehend die erste Pointe von Kasparows Kombinationsfeuerwerk präsentiert.

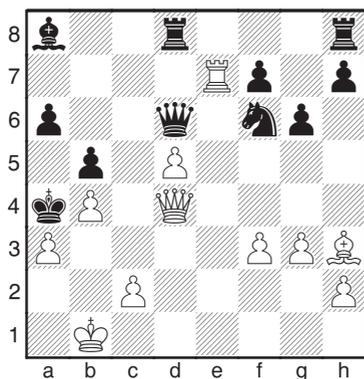
25...♔b6

25...♞xe7? (25...♔b8 26. ♞xd4+-)
26. ♞xd4+ ♔b8 27. ♞b6+ ♔b7 28. ♖c6+
♔a8 29. ♞a7#

26. ♞xd4+ ♔xa5

Nach 26...♞c5 27. ♞xf6+ ♞d6 gewinnt der überirdische Zug 28. ♕e6!! mit der Hauptdrohung 29.b4 nebst ♞d4+.

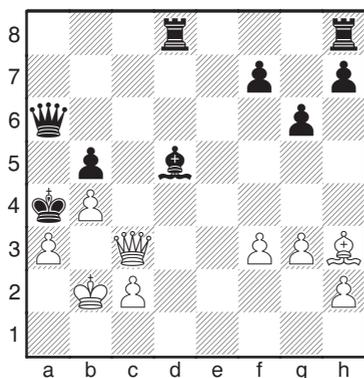
27.b4+ ♔a4



28. ♖c3?!

Hier verpasst Kasparow den genialen direkten Gewinnzug 28. ♖a7!! (von GM Kavalek gefunden), der wie folgt in den Abgrund führt.

1) 28... ♗xd5 29. ♖xa6+!! ♕xa6 30. ♖b2 ♗c3+ 31. ♖xc3 ♗d5 32. ♖b2



Es ist geradezu unfassbar, dass Schwarz nach diesem Königszug völlig machtlos gegen die Mattdrohung 33. ♖b3+ ♗xb3 34. cxb3# ist.

2) 28... ♗b7 29. ♖xb7

2.1) 29... ♗xd5 30. ♗d7!!

- 30... ♖a8 31. ♗xb5+ axb5 32. ♖a7+ ♖a6 33. ♖xd5 ♖xa7 34. ♖b3#

- 30... ♖xd7 31. ♖b2 Sc3+ 32. ♖xc3 ♖d1+ 33. ♗a2 ♖d3 und nun folgt die Pointe 34. ♖a7!+-.

2.2) 29... ♖xd5 30. ♖b6 a5 (30... ♖a8 31. ♖xf6 a5 32. ♗f1+-) 31. ♖a6 ♖a8 32. ♖e3!! ♖xa6 (32... ♖he8 33. ♖xa8 ♖xa8 34. ♗b2+-) 33. ♗b2 axb4 34. axb4 ♖a2+ (34... ♗xb4 35. ♖c3+ ♗a4 36. ♖a3#) 35. ♗xa2 ♗xb4+ 36. ♗b2 ♖c6 37. ♗f1+-

28... ♖xd5 29. ♖a7

29. ♗b2? ♖d4+-

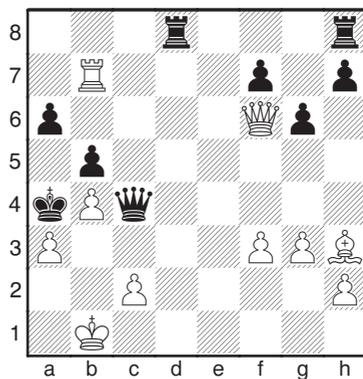
29... ♗b7 30. ♖xb7

Nach 30. ♖c7? ♖d1+ rettet Schwarz sich ins Dauerschach.

30... ♖c4!?

30... ♖he8?! scheidet an 31. ♖b6 ♖a8 32. ♗f1!!+- (Ligterink) 32... ♖e1+ (32... ♗d7 33. ♖d6 ♖e1+ 34. ♗b2) 33. ♖xe1 ♖d4 (33... ♗d7 34. ♖b7 ♖xb7 35. ♖d1! Greengard) 34. ♖d6 ♗d5 35. ♖xd5 ♖xd5 36. ♖c3 ♖d8 37. ♗d3 ♖d7 38. ♗e4 ♖c4 39. ♖xc4 bxc4 40. ♗c6+.

31. ♖xf6



31... ♗xa3?!

Danach triumphiert Kasparows Angriffsgenie mehr oder weniger direkt.

31...♖d1+! war weit zäher, wie die folgenden Varianten zeigen.

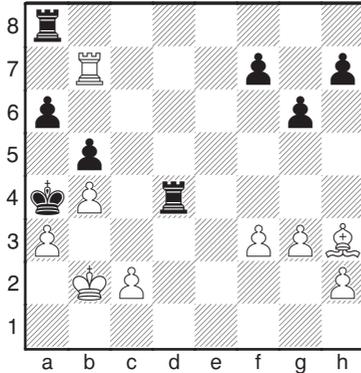
32.♔b2 ♖a8

(32...♙d4+?! 33.♙xd4 ♖xd4 34.♖xf7 ♖d6 35.♗e7 ♖a8 36.♙e6+-)

33.♙b6 ♙d4+

(33...a5?! 34.♙d7! ♖d5 35.♙e3+-)

34.♙xd4 ♖xd4

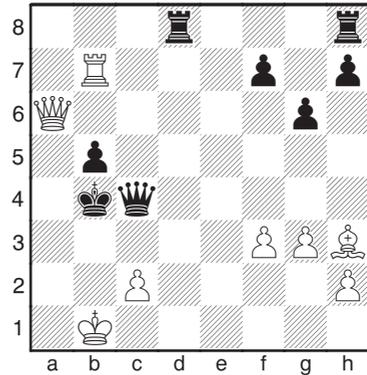


Und nun sollte Weiß nach 35.♙d7!! laut Computer langfristig gewinnen, weil Schwarz sich nicht befreien kann; z.B. 35...♖d6 36.g4 ♖f6 37.f4 h6 38.h4

- 38...♖d6 39.f5 g5 40.h5 ♖f6 41.♖c7 a5 42.♖b7 axb4 43.♙xb5+ ♔a5 44.a4 ♖d6 45.♖xf7

- 38...♖xf4 39.♙c6 ♖c4 40.♙d5 a5 41.♙xc4 bxc4 42.♔c3

32.♙xa6+ ♔xb4



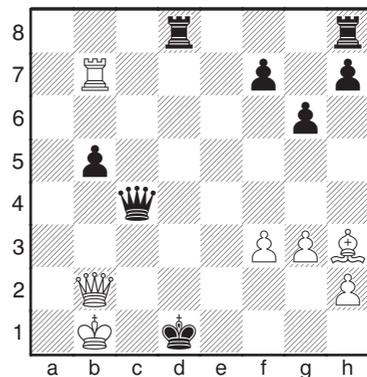
33.c3+!

Das ist riesenstark, denn spätestens hier muss Kasparow die gesamte Endkombination gesehen haben. (Sonst hätte er noch mit 33.♙d7± vorliebnehmen können.) Hier reicht eine intuitive Abschätzung natürlich nicht und auch ein Aktivspieler muss genauestens rechnen.

33...♔xc3 34.♙a1+ ♔d2

34...♔b4 35.♙b2+ ♙b3 36.♖xb5+ +- bzw. 35...♔a5 36.♙a3+ ♙a4 37.♖a7+ +-

35.♙b2+ ♔d1



Diese Stellung eignet sich gut als Taktikaufgabe: Weiß zieht und gewinnt!

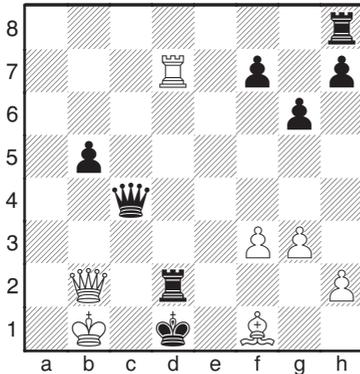
36. ♔f1!!

Ein letzter gewaltiger Donnerschlag.

36... ♖d2

36... ♖xf1? 37. ♖c2+ ♔e1 38. ♖e7+ ♖e2 39. ♖xe2#

37. ♖d7!



Und die krönende Schlusspointe.

37... ♖xd7 38. ♔xc4 bxc4 39. ♖xh8 ♖d3 40. ♖a8 c3 41. ♖a4+ ♔e1 42. f4 f5 43. ♔c1 ♖d2 44. ♖a7 1-0

B) Opfer für Initiative

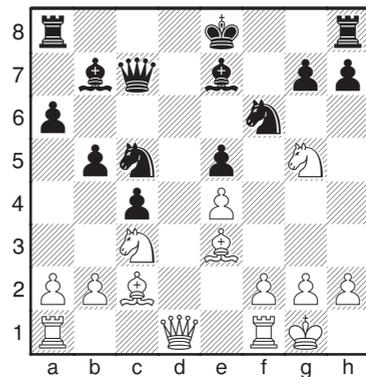
Dieses Mittel setzen Aktivspieler gerne und häufig ein, wobei sie ein gutes Gespür für dynamische Kompensation haben. Am klarsten sind dabei Faktoren wie starke Springerstützpunkte oder ein starker Läufer ohne Gegenspieler – wie beispielsweise im folgenden Fall.

01.03

Kasimdjano (2678)

Kasparow (2804)

Linares 2005



Schwarz am Zug

Das folgende Qualitätsoffer stammt eigentlich von dem Computerprogramm 'Deep Junior'. Denn Kasparow und seinem Mitarbeiter Dokhojan war aufgefallen, dass selbiges nach ...

17...0-0!?

... eine *positive* Bewertung für Schwarz anzeigte!

Anzumerken ist, dass 'Alpha-Beta Computerprogramme' eigentlich von ihrer 'Natur' her Pragmatiker sind, wo-

Über die Autoren

Dr. Karsten Müller wurde am 23. November 1970 in Hamburg geboren. Er studierte Mathematik und promovierte 2002. Von 1988 bis 2015 spielte er für den 'Hamburger SK' in der Bundesliga und 1998 errang er den Großmeister-Titel. Er gehört dem Typus der 'Aktivspieler an, ist als Autor und Trainer jedoch eher dem der 'Theoretiker' zuzuordnen.



Zusammen mit Frank Lamprecht ist er Autor der hochgeschätzten Werke *Secrets of Pawn Endings* (2000) und *Fundamental Chess Endings* (2001). Zusammen mit Martin Voigt schrieb er *Danish Dynamite* (2003), mit Wolfgang Pajeken *How to Play Chess Endgames* (2008), mit Raymund Stolze *Zaubern wie Schachweltmeister Michail Tal* sowie *Kämpfen und Siegen mit Hikaru Nakamura* (2012).

Aufmerksamkeit fand auch Müllers Buch *Bobby Fischer, The Career and Complete Games of the American World Chess Champion* (2009) sowie besonders auch seine exzellente Serie von ChessBase-Endspiel-DVDs *Schachendspiele 1-14*. Müllers beliebte Rubrik *Endgame Corner* erschien unter www.ChessCafe.com von Januar 2001 bis 2015, seine Rubrik *Endspiele* im *ChessBase Magazine* seit 2006.

Der vielbeschäftigte und weltweit anerkannte Endspiel-Experte wurde 2007 als 'Trainer des Jahres' vom Deutschen Schachbund ausgezeichnet. Im Joachim Beyer Verlag sind bereits 7 seiner Bücher erschienen: *Schachtaktik*, *Positionsspiel*, *Verteidigung* (zusammen mit Merijn van Delft), *Schachstrategie* (zusammen mit Alex Markgraf), *Italienisch mit c3 und d3* (zusammen mit Georgios Souleidis) sowie *Magie der Schachtaktik* und *Magische Endspiele* (zusammen mit C.D. Meyer).

Luis Engel wurde am 14. Oktober 2002 in Hamburg geboren. Zusammen mit seinem Zwillingenbruder Robert trat er 2011 in den Hamburger SK ein und spielt für seinen Verein seit der Saison 2017/18 in der Bundesliga. Im Oktober 2019 erfüllte er seine 3. GM-Norm und ist aktuell nach Vincent Keymer der zweitjüngste Großmeister in Deutschland. Im Jahr 2020 gewann Luis die deutsche Meisterschaft der Herren. Außerdem ist er amtierender Deutscher Jugendmeister U18. Im Gegensatz zu Karsten Müller ist Luis Engel vom Spielertyp Pragmatiker.



Aktuell studiert er in Hamburg Jura.

Spielerverzeichnis

Spieler mit Weiß gegen ...

- Adams, Michael
– Golod, Vitali A03.13,
– Nakamura, Hikaru A03.11
- Addison, William
– Fischer, Robert James 04.02
- Aljechin, A
– Apsenieks, Fricis A01.33,
– Feldt A01.36,
– Hofmeister, M A01.37,
– Rubinstein, Akiba A01.38,
– Van Mindeno, A. A01.35
- Almasi, Zoltan
– Müller, Karsten A01.59
- Alpha Zero
– Stockfish 8 03.06, 03.10
- Alterman, Boris
– Karpow, Anatoli A03.25
- Anand, V
– Bologan, Viktor A01.23,
– Carlsen, Magnus A01.16,
– Fridman, Daniel A01.11,
– Gelfand, Boris A01.62,
– Hammer, Jon Ludvig A01.26,
– Kasimdzhanov, Rustam 01.12,
– Lautier, Joel A01.13,
– Topalow, V A01.25, A01.53
- Andersson, Ulf
– Franco Ocampos, Zenon 02.05,
– Robatsch, Karl 02.04
- Andruet, Gilles
– Spasski, Boris A01.39
- Aronjan, Levon
– Anand, Viswanathan 01.07,
– Ivanchuk, Vassily A05.09
- Beliavsky, Alexander
– Kasparow, Garri A05.04
- Bilek, Istvan
– Fischer, Robert James A04.21
- Blackburne, Joseph Henry
– Lasker, Emanuel A04.05
- Bogdanovski, V
– Müller, Karsten A01.45
- Botwinnik
– Aljechin, Alexander 02.03,
– Ragozin A02.15,
– Stahlberg, Gideon A02.14,
– Tal, Michail 01.01
- Bouaziz, Slim
– Karpow, Anatoli 03.11
- Byrne, Robert Eugene
– Fischer, Robert James 04.01
- Capablanca, José Raúl
– Fonaroff, Marc A05.05,
– Marshall, Frank James A03.05,
– Mieses, Jacques A03.06,
– Rossolimo, Nicolas A03.01
- Carlsen, Magnus
– Anand, Viswanathan 01.14,
– Bu, Xiangzhi 04.08,
– Caruana, Fabiano 03.12,
– Hou, Yifan A03.30,
– Ponomarjow, Ruslan A04.04,
– Vachier
– Lagrave, Maxime 04.04
- Caruana, Fabiano
– Anand, Viswanathan A01.46,
– Witjugow, Nikita A05.14
- Ciocaltea, Victor
– Fischer, Robert James 04.06

- Corzo y Prinzipte, Juan
 - Capablanca, José Raúl A03.24
- Engel, Luis
 - Albornoz Cabrera, Carlos Daniel 04.13,
 - Salemgareev, Tagir 04.03,
 - Sethuraman, SP 04.10,
 - Travadon, Loic A04.09,
 - Van Foreest, Lucas A04.19
- Englisch, Berthold
 - Steinitz, William 02.08
- Fischer, Robert James
 - Dely, Peter A04.16,
 - Myagmarsuren, Lhamsuren A04.01,
 - Sofrevski, Jovan A04.11,
 - Tal, Michail A04.15
- Gabriel, Christian
 - Hickl, Jörg A02.05
- Gareev, T
 - Chiku
 - Ratte, O A05.07
- Gligoric, Svetozar
 - Fischer, Robert James A04.06
- Gudmundsson, Arinbjorn
 - Fischer, Robert James 04.05
- Gurevich, Michail
 - Ivanov, Michail A02.07
- Harmonist
 - Tarrasch A02.03
- Hausner, I
 - Müller, Karsten 01.11
- Ivanchuk, Vassily
 - Kramnik, Vladimir A02.01
- Kamsky, Gata
 - Kramnik, V A02.13
- Kan, V
 - Aljechin, Alexander A01.34
- Karpow, Anatoli
 - Adianto, Utut A03.15,
 - Beliavsky, Alexander A03.03,
 - Ftacnik, L. A03.14,
 - Gurevich, Michail A03.20,
 - Hort, Vlastimil A03.09,
 - Huebner, Robert A03.29,
 - Jussupow, Artur A03.10,
 - Kasparow A01.56, 03.07,
 - Lautier, Joel A03.23,
 - Polgar, Judit A03.18,
 - Portisch, Lajos A03.02, A03.04,
 - Seirawan, Yasser A03.26,
 - Spasski, B 03.01,
 - Svidler, Peter A03.28,
 - Tkachiev, Vladislav A03.27,
 - Topalow, Wesselin A03.17,
 - Unzicker, Wolfgang 03.05,
 - Van der Wiel, John A03.08,
 - Xie, Jun A03.12
- Kasimdzhanov, R
 - Kasparow, G 01.03
- Kasparow, Garri
 - Anand, Viswanathan 01.08,
 - Begun, Sergei A01.28,
 - Kramnik, V A01.31, A01.57,
 - Rogers, Ian A01.15,
 - Salow, Valery A01.19,
 - Shirow, Alexey A01.18, A05.03,
 - Short, Nigel A01.12,
 - Topalow, Wesselin 01.02,
 - Petrosjan, Tigran A05.11, A05.12,
 - Van Wely, Loek A01.24
- Kholmov, Ratmir
 - Kasparow, Garri 01.18
- Kololli, Martin
 - Engel, Luis A04.12
- Korchnoi, V
 - Karpow, An A03.16

- Kramnik, V
- Anand, Viswanathan A01.09,
 - Carlsen, Magnus A02.08,
 - Grischuk, Alexander A01.47,
 - Howell, avid A02.10,
 - Kasparow, G 01.16, 01.17, A01.54,
 - Leko, Peter A02.02,
 - Radjabov, Teimour A01.55,
 - Ribli, Zoltan A02.06
- Kunsztowicz, U
- Müller, Karsten A01.58
- Larsen, Bent
- Spasski, Boris A01.41,
 - Torre, Eugenio 01.15
- Leko, Peter
- Adams, Michael A02.12,
 - Huebner, Robert A02.09,
 - Vachier
 - Lagrave, Maxime A04.20
- Ljubojevic, Lj
- Karpow, An A03.19
- Lobron, Eric
- Polgar, Judit A01.14
- Lombardy, William James
- Fischer, Robert James A04.17
- Magerramov, Elmar
- Kasparow, Garri A01.30
- Medina Garcia, Antonio Angel
- Tal, Michail A01.49
- Morosewitsch, Alexander
- Van Wely, Loek A01.60
- Motylev, Alexander
- Polgar, Judit 01.04
- Müller, Karsten
- Lutz, C 01.20, A01.61,
 - Rozentalis, Eduardas 01.09,
 - Schurade, M. A01.29,
 - Sellack, H. A01.65,
 - Sielecki, Christof A01.66,
 - Waitzkin, J. A01.67,
 - Wilhelmi, C. A01.68,
 - Zagrebelny, S. A01.27
- Naiditsch, Yuliya
- Engel, Luis 04.12
- Nakamura, Hikaru
- Kramnik, Vladimir 02.07
- Navara, David
- Vachier
 - Lagrave, Maxime A04.18
- Nielsen, Peter Heine
- Baburin, Alexander A05.06
- Nimzowitsch, Aron
- Capablanca, José Raúl A03.07
- Orzech, Dominik
- Asendorf, Joachim 02.01
- Pantsulaia, evan
- Karjakin, ergey 04.11
- Papp, Gabor
- Engel, Luis A04.10, 04.14
- Pelletier, Yannick
- Karpow, Anatoli 03.02
- Petriashvili, Nikoloz
- Engel, Luis A04.07
- Petrosjan, Tigran
- Hort, Vlastimil 03.03,
 - Spasski, Boris 03.04
- Polgar, Judit
- Anand, Viswanathan 01.21,
 - Chilingirova, Pavlina A01.22,
 - Hansen, Lars Bo A01.17,
 - Rogers, Ian A01.21
- Polugajewski, Lev
- Petrosjan, Tigran V A03.22
- Ponomarjow, Ruslan
- Caruana, Fabiano 04.07,
 - Huschenbeth, Niclas 02.06

- Rapport, R.
- Laznicka, V. 01.10
- Reshevsky, Samuel Herman
- Petrosjan, Tigran V A03.21
- Reti, Richard
- Aljechin, Alexander A01.63,
- Euwe, Max 04.15, A04.03
- Richter
- Tarrasch A02.04
- Saidy, Anthony Fred
- Fischer, Robert James A04.08
- Sawtschenko, Boris
- Witjugow, Nikita A05.15
- Schebler, G
- Bönsch, U. A05.08
- Shirow, Alexey
- Anand, Viswanathan A01.20,
- Carlsen, Magnus A01.64,
- Lautier, J 01.13,
- Polgar, Judit 01.05
- Short, Nigel
- Kasparow, Garri 01.19
- Solic, K
- Pruijssers, R A01.48
- Spasski, Boris
- Bronstein, David A01.43,
A01.44,
- Byrne, Robert A01.52,
- Darga, Klaus A01.42,
- Fischer, Robert James A05.01,
- Petrosjan, Tigran 03.09,
- Taimanow, Mark A01.40
- Steinitz, William
- Chigorin, Michail A02.16,
- Von Bardeleben, Curt 02.02
- Stockfish 8
- Alpha Zero 03.13
- Suetin, Alexey S
- Botwinnik, Michail A05.10
- Tal, Michail
- Auer, Martin A01.06,
- Fischer, Robert James A04.13,
- Koblenz, Alexander A01.08,
- Kortschnoi, Viktor A01.07,
- N.N. A01.03, A01.04,
- Pähntz, Thomas A01.05,
- Platonov, Igor V A01.01,
- Rantanen, Yrjo A A01.02
- Tisdall, Jonathan
- Lechtynsky, Jiri A02.11
- Tiwjakow, Sergei
- Anand, Viswanathan 01.22,
- Shirow, A A01.51
- Topalow, Wesselin
- Anand, Viswanathan 01.06,
A01.32,
- Ivanchuk, Vassily A01.50
- Troianescu, Octavio
- Petrosjan, Tigran V 03.08
- Vachier
- Lagrave, Maxime
- Gledura, Benjamin A04.02,
- So, Wesley 04.09
- Vallejo Pons, Francisco
- Kasparow, Garri A01.10
- Van Wely, Loek
- Engel, Luis A04.14
- Witjugow, Nikita
- Bacrot, Etienne A05.02,
- Nakamura, Hikaru A05.16,
- So, Wesley A05.13

Spieler mit Schwarz gegen ...

- Adams, Michael
– Leko, Peter A02.12
- Adianto, Utut
– Karpow, Anatoli A03.15
- Albornoz Cabrera, Carlos Daniel
– Engel, Luis 04.13
- Aljechin, Alexander
– Botwinnik, Michail 02.03,
– Kan, V A01.34,
– Reti, Richard A01.63
- Alpha Zero
– Stockfish 8 03.13
- Anand, Viswanathan
– Aronjan, ♔evon 01.07,
– Carlsen, Magnus 01.14,
– Caruana, Fabiano A01.46,
- Kasparow, Garri 01.08,
– Kramnik, Vladimir A01.09,
– Polgar, Judit 01.21,
– Shirow, Alexey A01.20,
– Tiwjakow, Sergei 01.22,
– Topalow, Wesselin A01.32,
01.06
- Apseniaks, Fricis
– Aljechin, Alexander A01.33
- Asendorf, Joachim
– Orzech, Dominik 02.01
- Auer, Martin
– Tal, Michail A01.06
- Baburin, Alexander
– Nielsen, Peter Heine A05.06
- Bacrot, Etienne
– Witjugow, Nikita A05.02
- Begun, Sergei
– Kasparow, Garri A01.28
- Beliavsky, Alexander
– Karpow, Anatoli A03.03
- Bönsch, U.
– Schebler, G A05.08
- Bologan, Viktor
– Anand, Viswanathan A01.23
- Botwinnik, Michail
– Suetin, Alexey A05.10
- Bronstein, David
– Spasski, Boris A01.43, A01.44
- Bu, Xiangzhi
– Caruana, Fabiano 04.08
- Byrne, Robert Eugene
– Spasski, Boris A01.52
- Capablanca, José Raúl
– Corzo y Prinziipe, Juan A03.24,
– Nimzowitsch, Aron A03.07
- Carlsen, Magnus
– Anand, Viswanathan A01.16,
– Kramnik, Vladimir A02.08,
– Shirow, Alexey A01.64
- Caruana, Fabiano
– Carlsen, Magnus 03.12,
– Ponomarjow, Ruslan 04.07
- Chigorin, Michail,
– Steinitz, William A02.16
- Chiku
– Ratte, Olivier
– Kenta,
– Gareev, T A05.07
- Chilingirova, Pavlina,
– Polgar, Judit A01.22

- Darga, Klaus,
 – Spasski, Boris A01.42
- Dely, Peter
 – Fischer, Robert James A04.16
- Engel, Luis
 – Kololli, Martin A04.12,
 – Naiditsch, Yuliya 04.12,
 – Papp, Gabor 04.14, A04.10,
 – Petriashvili, Nikoloz A04.07,
 – Van Wely, Loek A04.14
- Euwe, Max
 – Reti, Richard 04.15, A04.03
- Feldt
 – Aljechin, Alexander A01.36
- Fischer, Robert James
 – Addison, William 04.02,
 – Bilek, Istvan A04.21,
 – Byrne, Robert Eugene 04.01,
 – Ciocaltea, Victor 04.06,
 – Gligoric, Svetozar A04.06,
 – Gudmundsson, Arinbjorn 04.05 ,
 – Lombardy, William James
 A04.17,
 – Saigy, Anthony Fred A04.08,
 – Spasski, Boris V A05.01,
 – Tal, Michail A04.13
- Fonaroff, Marc
 – Capablanca, José Raúl A05.05
- Franco Ocampos, Zenon
 – Andersson, Ulf 02.05
- Fridman, Daniel
 – Anand, Viswanathan A01.11
- Ftacnik, L.
 – Karpow, Anatoli A03.14
- Gelfand, Boris
 – Anand, Viswanathan A01.62
- Gledura, Benjamin
 – Vachier
- Lagrave, Maxime A04.02
- Golod, Vitali
 – Adams, Michael A03.13
- Grischuk, Alexander
 – Kramnik, Vladimir A01.47
- Gurevich, Michail
 – Karpow, Anatoli A03.20
- Hammer, Jon Ludvig
 – Anand, Viswanathan A01.26
- Hansen, Lars Bo
 – Polgar, Judit A01.17
- Hickl, Jörg
 – Gabriel, Christian A02.05
- Hofmeister, M
 – Aljechin, A A01.37
- Hort, Vlastimil
 – Karpow, Anatoli A03.09,
 – Petrosjan, Tigran 03.03
- Hou, Yifan
 – Carlsen, Magnus A03.30
- Howell, David
 – Kramnik, Vladimir A02.10
- Hübner, Robert
 – Karpow, Anatoli A03.29,
 – Leko, Peter A02.09
- Huschenbeth, Niclas
 – Ponomarjow, Ruslan 02.06
- Ivanchuk, Vassily
 – Aronjan, Levon A05.09,
 – Topalow, Wesselin A01.50
- Ivanov, Michail
 – Gurevich, Michail A02.07
- Jussupow, Artur
 – Karpow, Anatoli A03.10
- Karjakin, Sergei
 – Pantsulaia, Levan 04.11

- Karpow, Anatoli
- Alterman, Boris A03.25,
 - Bouaziz, Slim 03.11,
 - Kortschnoi, V. A03.16,
 - Ljubojevic, Lj. A03.19,
 - Pelletier, Yannick 03.02
- Kasimdzhanov, Rustam
- Anand, Viswanathan 01.12
- Kasparow, Garri
- Beliavsky, Alexander A05.04,
 - Karpow A. 01.56, 03.07,
 - Kasimdzhanov, R 01.03,
 - Kholmov, Ratmir 01.18,
 - Kramnik, Vladimir 01.16, 01.17, A01.54,
 - Magerramov, Elmar A01.30,
 - Short, Nigel 01.19,
 - Vallejo Pons, Francisco A01.10
- Koblenz, Alexander
- Tal, Michail A01.08
- Kortschnoi, Viktor
- Tal, Michail A01.07
- Kramnik, Vladimir
- Ivanchuk, Vassily A02.01,
 - Kamsky, Gata A02.13,
 - Kasparow, Garri A01.31, A01.57,
 - Nakamura, Hikaru 02.07
- Lasker, Emanuel
- Blackburne, Joseph Henry A04.05
- Lautier, Joel
- Anand, Viswanathan A01.13,
 - Karpow, Anatoli A03.23,
 - Shirow, A 01.13
- Laznicka, V.
- Rapport, R. 01.10
- Lechtynsky, Jiri
- Tisdall, Jonathan A02.11
- Leko, Peter
- Kramnik, Vladimir A02.02
- Lutz, C
- Müller, Karsten 01.20, A01.61
- Marshall, Frank James
- Capablanca, José Raúl A03.05
- Mieses, Jacques
- Capablanca, José Raúl A03.06
- Müller, Karsten
- Almasi, Zoltan A01.59,
 - Bogdanovski, V. A01.45,
 - Hausner, I. 01.11,
 - Kunsztowicz, U. A01.58
- Myagmarsuren, Lhamsuren
- Fischer, Robert James A04.01 N.N.
 - Tal A01.03, A01.04
- Nakamura, Hikaru
- Adams, Michael A03.11,
 - Witjugow, Nikita A05.16
- Pähtz, Thomas
- Tal, Michail A01.05
- Petrosjan, Tigran
- Kasparow, Garri A05.11, A05.12,
 - Polugajewski, Lev A03.22,
 - Reshevsky, Samuel Herman A03.21,
 - Spasski, Boris 03.09,
 - Troianescu, Octavio 03.08
- Platonov, Igor
- Tal, Michail A01.01
- Polgar, Judit
- Karpow, Anatoli A03.18,
 - Lobron, Eric A01.14,
 - Motylev, Alexander 01.04,
 - Shirow, Alexey 01.05
- Ponomarjow, Ruslan
- Caruana, Fabiano A04.04

- Portisch, Lajos
 – Karpow, Anatoli A03.02, A03.04
- Pruijssers, R
 – Solic, K. A01.48
- Radjabov, Teimour
 – Kramnik, Vladimir A01.55
- Ragozin
 – Botwinnik A02.15
- Rantanen, Yrjo
 – Tal, Michail A01.02
- Ribli, Zoltan
 – Kramnik, Vladimir A02.06
- Robatsch, Karl
 – Andersson, Ulf 02.04
- Rogers, Ian
 – Kasparow, Garri A01.15,
 – Polgar, Judit A01.21
- Rossolimo, Nicolas
 – Capablanca, José Raúl A03.01
- Rozentalis, Eduardas
 – Müller, Karsten 01.09
- Rubinstein, Akiba
 – Aljechin, Alexander A01.38
- Salemgareev, Tagir
 – Engel, Luis 04.03
- Salow, Valery
 – Kasparow, Garri A01.19
- Schurade, M.
 – Müller, Karsten A01.29
- Seirawan, Yasser
 – Karpow, Anatoli A03.26
- Sellack, H.
 – Müller, Karsten A01.65
- Sethuraman, SP
 – Engel, Luis 04.10
- Shirow, Alexey
 – Kasparow, Garri A01.18,
 A05.03,
 – Topalow, V A01.51
- Short, Nigel D.
 – Kasparow, Garri A01.12
- Sielecki, Christof
 – Müller, Karsten A01.66
- So, Wesley
 – Vachier
 – Lagrave, Maxime 04.09,
 – Witjugow, Nikita A05.13
- Sofrevski, Jovan
 – Fischer, Robert James A04.11
- Spasski, Boris
 – Andruet, Gilles A01.39,
 – Karpow, An 03.01,
 – Larsen, Bent A01.41,
 – Petrosjan, T 03.04
- Stahlberg, Gideon
 – Botwinnik, Michail A02.14
- Steinitz, William
 – Englisch, Berthold 02.08
- Stockfish 8
 – Alpha Zero 03.06, 03.10
- Svidler, Peter
 – Karpow, Anatoli A03.28
- Taimanow, Mark
 – Spasski, Boris A01.40
- Tal, Michail
 – Botwinnik, Michail 01.01,
 – Fischer, Robert James A04.15,
 – Medina Garcia, Antonio Angel
 A01.49
- Tarrasch, Siegbert
 – Harmonist, Max A02.03,
 – Richter A02.04

- Tkachiev, Vladislav
– Karpow, Anatoli A03.27
- Topalow, Wesselin
– Anand, V. A01.25, A01.53,
– Karpow, Anatoli A03.17,
– Kasparow, Garri 01.02
- Torre, Eugenio
– Larsen, Bent 01.15
- Travadon, Loic
– Engel, Luis A04.09
- Unzicker, Wolfgang
– Karpow, Anatoli 03.05
- Vachier–Lagrave, Maxime
– Carlsen, Magnus 04.04,
– Leko, Peter A04.20,
– Navara, David A04.18
- Van Foreest, Lucas
– Engel, Luis A04.19
- Van Mindeno, A.
– Aljechin, A A01.35
- Van Wely, Loek
– Kasparow, Garri A01.24,
– Morosewitsch, Alexander
A01.60
- Van der Wiel, John
– Karpow, Anatoli A03.08
- Witjugow, Nikita
– Caruana, Fabiano A05.14,
– Sawtschenko, Boris A05.15
- Von Bardeleben, Curt
– Steinitz, William 02.02
- Waitzkin, J.
– Müller, Karsten A01.67
- Wilhelmi, C.
– Müller, Karsten A01.68
- Xie, Jun
– Karpow, Anatoli A03.12
- Zagrebelny, S.
– Müller, Karsten A01.27